



WI4, 40 m

XX

x

x

x

x

XX

x

WI4, M5, 25 M, 4 BH

M5, WI4, 50 m, 3 BH

x

x

Brunnenköpfl (1609 m) Nordflanke, Ammergauer Alpen

„Legaler Grenzgang“

Kletterstrecke: 130 m (3 Seillängen).

Schwierigkeit: WI4, M5, E3+.

Erstbegehung: Am 31.12.2020 von Ralf Sussmann und Thomas Schiller.

Ernsthaftigkeit. Selbst abzusichern mit überwiegend kurzen Eisschrauben. Bohrhaken an einigen neuralgischen Stellen und den Ständen.

Charakter: Kurzweilige und sehr genussreiche Glasur- und Dünnsäulenkletterei mit guter Linie in tollem Ambiente. Tendenziell eher anspruchsvoll als schwer.

Verhältnisse: Die Erstbegehung erfolgte bei wenig Schnee und mittlerer bis geringer allgemeiner Eislage: Daher Glasurkletterei mit teils nicht einfacher Absicherung an kurzen Eisschrauben. Bei noch weniger Eis wird die Tour vermutlich schnell extrem, bei mehr Eis gemütlicher.

Zustieg: Ausgangspunkt ist die Brücke kurz vor Schloss Linderhof. Teils steil durch den Wald in ca. 1h 15 min zu Fuß bei wenig Schneelage. Details siehe angehängte Überblicksbilder: Verfallener Jagdsteig (teils unterbrochen) in Google-Maps verzeichnet, ein Handy mit Maps und GPS-Navigation ist sehr hilfreich! Tipp: An der Brücke darf man nicht parken (Naturschutzgebiet). Besser auf den Wanderparkplatz von Schloss Linderhof (2 Euro in Münzen).

Abstieg: Abseilen.

Verwendetes Material: 50 m Doppelseil, 8 Express, Eisschrauben 4 mal 10 cm und 4 mal längere.

Tipp für eine Zweittour oder wenn Andrang herrscht: 80 m links findet sich ein schöner Eisfall ([„Schlossgespenst“ WI5+, 70 m](#)).



